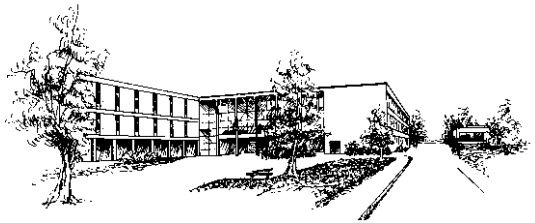
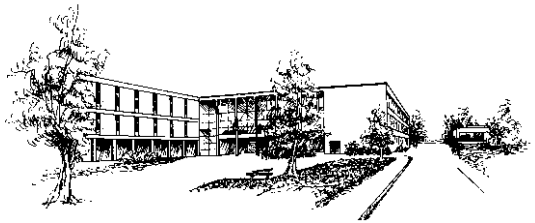
Helmholtz-Gymnasium
Schule der Stadt Bonn



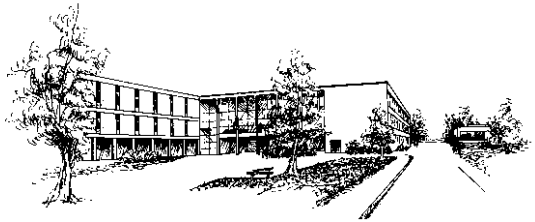
Die gymnasiale Oberstufe
im neunjährigen Bildungsgang (Abitur 2027)

Helmholtz-Gymnasium Bonn



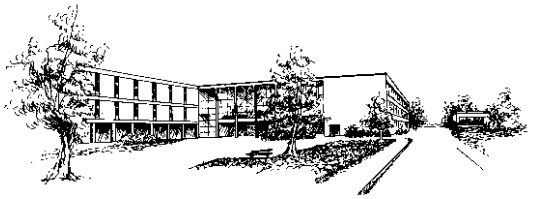
Grundlage

APO-GOSt = Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe



Zeitplan 2024

Mi. 27.02.	Erstinformation der Eltern und Schüler*innen
Do 29.02.	Stufenversammlung der Jahrgangsstufe 10
Fr. 01.03.	Kurstestwahl mit Lupo im Computerraum
Mo. 04.03.- Fr. 08.03.	Einzelberatungen
Mi. 13.03., 12:30	Einzelberatung für Realschüler*innen
Mi. 20.03.	Letzte Abgabefrist unterschriebene Lupo-Bögen



Veränderungen in der gymnasialen Oberstufe

- Kurssystem statt Klassenverband
- Jahrgangsleitung statt Klassenleitung
- Neue Fächer am HHG: Sozialwissenschaften (Wirtschaft), Spanisch, Chinesisch, Informatik, Philosophie
- Leistungsbewertung: Beurteilungsbereich „Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“ (gleichwertig)
- Klausuren auf von Schule gestellten Klausurbögen (€10 Umlage)
- Neues Entschuldigungsverfahren
- Einmal abgewählte Fächer nicht mehr anwählbar (Ausnahme: GE/SW)
- „Bringschuld“: Mehr Selbstständigkeit der Schüler und Schülerinnen

Erwartungen an unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler

- Selbstständige Information (z.B. Klausurplan, Nachschreibetermine, Aushänge)
  → „Das habe ich nicht gewusst“ zählt nicht mehr!!!
- Termine und Verfahren (Fehlstunden, Klausurversäumnis, Sportunfähigkeit, Beurlaubung etc.) beachten und einhalten
  → Konsequenzen (er-)tragen
- Schul- und Bildungslaufbahn sinnvoll planen
- Eigene Fähigkeiten realistisch einschätzen
- Pünktlichkeit
- Erwachsen werden: Kippeln, Kaugummi, Essen & Trinken im Unterricht, Handyverbot, allgemeines Verhalten
- Rechtzeitig Beratung wahrnehmen (FachlehrerInnen, Jahrgangsleitung, StuBos)

Informationsquellen

- **Oberstufenschaukasten** (Eingangsbereich Hauptgebäude → Klausurpläne, Aushänge etc.)

- **Homepage** (hhg-bonn.de/lernen/oberstufe & /downloadcenter → Klausurpläne, Merkblätter des MSW, z.B. zum Auslandsaufenthalt, Latinumserwerb, zu Abschlüssen etc., Entschuldigungsverfahren, Formulare etc.)

- **WebUntis** (Fehlstunden, Vertretung, etc.)

- Broschüre **MSW** „Die Gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen. Informationen für Schüler und Schülerinnen, die im Jahr 2024 in die gymnasiale Oberstufe eintreten.“ (Als PDF-Datei abrufbar)

- **Bildungsportal des Schulministeriums** (www.schulministerium.nrw.de)

Entschuldigungsverfahren am HHG

- **Beurlaubungen** müssen rechtzeitig schriftlich beantragt werden (Klausuren gehen vor; Termine nach Möglichkeit außerhalb von Unterricht legen).

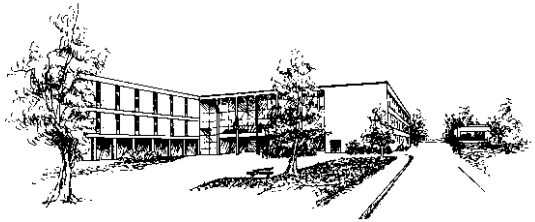
bei Unterrichtsversäumnis

- Information der Schule am 1. Tag: schuelerkrankmeldung@hhg-bonn.de oder Abmeldung über Webuntis
- Entschuldigung mithilfe des **Entschuldigungsbogens** (hhg-bonn.de/downloadcenter) Elternunterschrift (bei nicht volljährigen S‘uS)
  → gewissenhafte „Buchführung“

bei Klausurversäumnis

- Information der Schule **bis spätestens vor Beginn der Klausur (ZUSÄTZLICH E-Mail an klausurversaeumnis@hhg-bonn.de)**
- Schriftliche Entschuldigung durch die Erziehungsberechtigten und/oder ärztliches Attest
- **Neu:** Beantragung eines Nachschreibetermins beim Oberstufenkoordinator unmittelbar nach Rückkehr in die Schule (Antragsformular auf hhg-bonn.de/downloadcenter oder /oberstufe)

Ausführliche Informationen auf der Schulhomepage (hhg-bonn.de/oberstufe)



Muster Entschuldigungsbogen

Fehlstunden im ___.Halbjahr 20___/20___ Name: _____ JS: _____ Geburtsdatum: _____

Datum	Wo. Tag	Grund des Fehlens	Unterschrift eines Elternteils	1.Stunde		2.Stunde		3.Stunde		4.Stunde		5.Stunde		6.Stunde		7.Stunde		Nachm.		Nachm.	
				Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.

Mehrtägiges Fehlen

Zeitraum	Anzahl d. Tage	Grund des Fehlens	Unterschrift eines Elternteils	Fach	Std. zahl	Par.	Fach	Std. zahl	Par.	Fach	Std. zahl	Par.	Fach	Std. zahl	Par.	Fach	Std. zahl	Par.	Fach	Std. zahl	Par.

Fehlen wegen Schulveranstaltungen (Klausuren, Exkursionen, Vorträge, SV-Tätigkeit, Technik, ...)

Datum	Wo. Tag	Grund des Fehlens	Unterschrift des verantwortlichen Lehrers	1.Stunde		2.Stunde		3.Stunde		4.Stunde		5.Stunde		6.Stunde		7.Stunde		Nachm.		Nachm.	
				Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.	Fach	Par.

Sportunfähigkeit
Nachteilsausgleich

- **Sportunfähigkeit**
  bei andauernder, mind. halbjähriger Sportunfähigkeit Attest erforderlich (Formular über Jahrgangsleitung).
  → Ersatzfach muss belegt werden.
  → Rechtzeitige Meldung bei der Jahrgangsleitung

- **Nachteilsausgleich**
  bei Behinderungen, Einschränkungen
  verschiedene Hilfen möglich (z.B. zeitlich, technisch, räumlich)
  Leistungsanforderungen bleiben unberührt
  rechtzeitige Antragsstellung
  Gutachten und Therapieplan zufügen
  Schulleitung entscheidet über Antrag
  Im Abitur entscheidet die obere Schulaufsicht

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

FHR schul. Teil

(Block I)

Versetzung

Einführungsphase

Wochenstunden und Kurse

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

➔ Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102** (Unterschreitung um bis zu 2 Wochenstunden möglich. Geringfügige Überschreitung im Rahmen der bestehenden Blockung möglich, jedoch ohne Anspruch);

Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden (durchschnittlich also **34** Wochenstunden).

in der Einführungsphase: **34** Wochenstunden Pflicht!

Aufgabenfelder und Fächer		
Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen (E, F, L, S, C)
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte (auch bili), Sozialwissenschaften, Geographie (auch bili), Philosophie
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie (auch bili), Physik, Chemie, Informatik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	

Vertiefungsfächer

- ➔ Zweistündige Halbjahreskurse (bis zu 4 in der EF, bis zu 2 in der QP).
- ➔ Halbjährlicher Wechsel ist möglich.
- ➔ Förderung bei Leistungsdefiziten und -stärken im Kernfachbereich: D, M, Fremdsprache.
- ➔ Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule.
- ➔ Keine Benotung, Teilnahme wird ausgewiesen; Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- ➔ Anrechnung auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam und keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation.

Projektkurse

- ➔ Angebot der Qualifikationsphase.
- ➔ Zwei- bis drei stündiger Jahreskurs, ggf. schuljahresübergreifend (Q1/Q2).
- ➔ Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend.
- ➔ Die Belegung ist optional, sofern die Schule im Rahmen ihrer Profilbildung nichts anderes entscheidet.
- ➔ Jahresnote am Ende des PK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als bes. Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach).
- ➔ Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans.
- ➔ Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich.
- ➔ Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.

Die Einführungsphase

Belegverpflichtungen

10/11 Grundkurse und

- **2 Vertiefungsfächer <u>oder</u>**
- **11. Wahlkurs plus Vertiefungsfach**

•In beiden Halbjahren müssen jeweils mindestens belegt werden:

•➡ neun Kurse im Pflichtbereich und

•➡ zwei Kurse aus dem Wahlbereich

Weitere Kurse sind im Rahmen der Möglichkeiten der Schule wählbar. Zehn Fächer gehen in die Versetzung ein.

•Jedes Fach wird 3-stündig unterrichtet.

***Ausnahmen*:** neu einsetzende Fremdsprache (4-stündig),Vertiefungskurse: 2-stündig.

• Ein Fachwechsel (Ausnahme: Vertiefungskurse) ist zum Halbjahr nicht möglich.

• **34** Wochenstunden Pflicht

Die Einführungsphase: 34 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	*Deutsch*	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	*Englisch*	3
	Kunst oder Musik	*Kunst*	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	*Geschichte*	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	*Mathematik*	3
	eine Naturwissenschaft	*Physik*	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	*Ev. Religion*	3
	Sport	*Sport*	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	*Französisch*	3
10. Fach	Wahlfach	*Chemie*	3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	*VK-Englisch*	2
		VK-Mathematik	2
			34

Die Qualifikationsphase

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

und

- **8. Grundkurs <u>oder</u>**
- **Vertiefungsfächer / Projektkurs**

Leistungskurse werden **5**-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden **3**-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: **4**-stündig (nur als Grundkurs möglich)

Vertiefungskurse und Projektkurse: **2**-stündig

Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

Fach	Q1		Q2	
Deutsch	X	X	X	X
eine Fremdsprache	X	X	X	X
Kunst oder Musik (in Q1) oder Literatur oder instrumental- oder vokalpraktischer Kurs (in der Regel Q2)	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	X	X	X	X
Geschichte (alternativ in Q1)			X	X
Sozialwissenschaften (alternativ in Q1)			X	X
Mathematik	X	X	X	X
eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)	X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	X	X	X	X
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	X	X	X	X

Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots

(u.a möglich: 2 Halbjahreskurse im Vertiefungsunterricht und 1 Projektkurs)

Latinum

- bei Lateinbeginn ab 7 (neunjähriger Bildungsgang) am Ende der Einführungsphase (11) und mindestens ausreichenden Leistungen im Abschlussjahr

- bei Lateinbeginn ab Klasse 9 (neunjähriger Bildungsgang) am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase (12) und mindestens ausreichenden Leistungen im Abschlussjahr

Fortsetzung der bilingualen Laufbahn in der Oberstufe:

- **Einführungsphase:**

  Neben Englisch zwei bilinguale Fächer verpflichtend:

  Erdkunde bilingual und/oder

  Geschichte bilingual und/oder

  Biologie bilingual

- **Q 1 und Q 2:**

  Leistungskurs **Englisch bilingual**

  Grundkurs **Erdkunde bilingual** oder **Geschichte bilingual** oder **Biologie bilingual** als 3. oder 4. Abiturfach

- Durchgängig **schriftliche Belegung** eines bilingualen Sachfachs

Bilingualer Sachfachunterricht als Grundkurs

Abdeckung von Belegungsverpflichtungen:

a) im jeweiligen Sachfach (z.B. Geschichte, Biologie) und
b) in einer weiteren Fremdsprache, sofern auch eine andere Fremdsprache als Grund- oder Leistungskurs belegt wird.

Die Wahl eines bilingualen Sachfachs kann also nicht die Belegung einer durchgehenden Fremdsprache als GK oder LK ersetzen!

Klausurverpflichtungen: gemäß § 14 Abs. 1 und 2 APO-GOSt 2 (entsprechend den Belegverpflichtungen, die abgedeckt werden);

Inhalte und Leistungsbewertung:

Orientierung an den Anforderungen des Sachfaches, Berücksichtigung der fremdsprachlichen Leistungen im Rahmen der Darstellungsleistung;

Klausuren/ Abiturprüfung (3. oder 4. Fach): in der Fremdsprache;
Abiturzeugnis: Vermerk zur Belegung des bilingualen Sachfaches

International Baccalaureate (IB) am HHG

- Am HHG besteht die Möglichkeit, in der Qualifikationsphase einen dualen Bildungsgang zu belegen, der zur Doppelqualifikation
  Abitur + IB führt.

- Für interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es gesonderte Informationsveranstaltungen.

- Voraussetzung für die Teilnahme am IB: **Belegung der bilingualen Fächer Geschichte und Biologie ab der Einführungsphase!**

MINT-EC Zertifikat am HHG

MINTec

Verein mathematisch-
naturwissenschaftlicher
Excellence-Center an Schulen e.V.

- Erwerb des MINT-EC-Zertifikats mit dem Abitur

- MINT-EC-Zertifikat bündelt und würdigt die besonderen Leistungen in den MINT-Fächern

- Drei Anforderungsfelder:
  1) Fachliche Kompetenz in den MINT-Fächern in der Oberstufe
  2) Fachwissenschaftliches Arbeiten in der Oberstufe
  3) zusätzliche MINT-Aktivitäten in der gesamten Schullaufbahn (Wettbewerbe, MINT-Camps, Praktika, …)

Klausurverpflichtungen

Einführungsphase: Deutsch,
Mathematik,
alle Fremdsprachen,
eine Gesellschaftswissenschaft,
eine Naturwissenschaft

Auf Wunsch in weiteren Fächern (i.d.R. 2 Klausuren je Halbjahr)

Qualifikationsphase: die 4 Abiturfächer,

Im letzten Halbjahr gelten Sonderregelungen!

Deutsch,

Mathematik,

eine Fremdsprache (immer die neu eins. FS),
eine weitere Fremdsprache oder
ein weiteres Fach aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich

Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“.**

- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken).**

- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.**

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + nat.-tec. Fach**)
- ~~**Naturwissenschaft + (Sport)**~~ (Sport am HHG kein Abiturfach)
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

– die Wahl von **Kunst oder Musik**
– ~~die Wahl von **Sport**~~ (Sport am HHG kein Abiturfach)
– die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
– die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

Block II: Abiturprüfung
(mind. 100 P., höchstens 300 P.)

1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach

Abiturprüfung:
2 Fächer aus D, M, FS
Abdeckung der 3 Aufgabenfelder

Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur

Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.

Q2

FHR schul. Teil

Q1

Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen
Fortführung als GK oder LK verpflichtend:
- durchgehend bis zum Abitur:
  D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP,
  zweite FS oder zweites nw-tc. Fach
- mind. bis Ende Q1:
  KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q2)
  RE (ersatzweise PL)

Qualifikationsphase:

Belegung von mindestens
38 anrechenbaren Kursen
(8 LK plus mind. 30 GK)
- z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8
- Vertiefungskurs nicht anrechenbar
- Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK)

Versetzung

Versetzungsgrundlage:
10 Fächer

EF

Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl-fach	Wahlfach	
D	M									**VK**	**VK**
D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl-fach	Wahlfach	
										VK	**VK**

Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.

Beispiel 1:
Leistungskurse Englisch und Deutsch bei fremdsprachlichem Schwerpunkt

Aufgabenfeld	Fach	Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abiturfach	Anrechenbare Kurse in der Q-phase	
		Eph.1	Eph.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2		LK	GK
I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	3	3	5	5	5	5	**2.**	**4**	
	Englisch	3	3	5	5	5	5	**1.**	**4**	
	Französisch	3	3	3	3	3	3			**4**
	Musik	3	3	3	3	3	3			**4**
II gesellschafts-wissenschaftlich	Geschichte	3	3	3	3	3	3	**4.**		**4**
	Sozialwissenschaften	3	3	3	3	3	3			**4**
III mathematisch-naturwissen-schaftlich-technisch	Mathematik	3	3	3	3	3	3			**4**
	Chemie	3	3	3	3	3	3	**3.**		**4**
	Religionslehre	3	3	3	3					**2**
	Sport	3	3	3	3	3	3			**4**
	Vertiefungsfach (M)	2	2			2				
	Vertiefungsfach (F)	2	2							
	Projektkurs (MU)					2	2			**2**
	Wochenstunden	**34**	**34**	**34**	**34**	**35**	**33**			
	Anzahl der belegten Kurse in der Qualifikationsphase			**10**	**10**	**11**	**10**		**8**	**32**
									40	

Beispiel 2:

Philosophie als durchgängiges gesellschaftswissenschaftliches Fach bei naturwissenschaftlichem Schwerpunkt und Erwerb des Latinums am Ende der Einführungsphase

Aufgabenfeld	Fach	Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abiturfach	Anrechenbare Kurse in der Q-phase	
		Eph.1	Eph.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2		LK	GK
I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	3	3	3	3	3	3	**3.**		**4**
	Englisch	3	3	3	3	3	3			**4**
	Latein ab 6 bzw. 7	3	3							
	Kunst	3	3	3	3					**2**
II gesellschaftswissenschaftlich	Philosophie	3	3	3	3	3	3	**4.**		**4**
	Geschichte	3				3	3			**2**
	Sozialwissenschaften	3	3	3	3	3	3			**4**
III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	3	3	5	5	5	5	**1.**	**4**	
	Biologie	3	3	5	5	5	5	**2.**	**4**	
	Chemie	3	3	3	3	3	3			**4**
	Physik	3	3	3	3	3	3			**4**
	Sport	3	3	3	3	3	3			**4**
	Wochenstunden	**36**	**33**	**34**	**34**	**34**	**34**			
	Anzahl der belegten Kurse in der Qualifikationsphase			**10**	**10**	**10**	**10**		**8**	**32**
									40	

Beispiel 3:
Neu einsetzende Fremdsprache

Aufgabenfeld	Fach	Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abiturfach	Anrechenbare Kurse in der Q-phase	
		Eph.1	Eph.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2		LK	GK
I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	3	3	3	3	3	3			**4**
	Englisch	3	3	5	5	5	5	**1.**	**4**	
	Spanisch (neu)	4	4	4	4	4	4			**4**
	Musik	3	3	3	3					**2**
II gesellschaftswissenschaftlich	Sozialwissenschaften	3	3	3	3	3	3	**3.**		**4**
	Geschichte	3	3	3	3					**2**
III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	3	3	3	3	3	3	**4.**		**4**
	Biologie	3	3	5	5	5	5	**2.**	**4**	
	Chemie	3								
	Sport	3	3	3	3	3	3			**4**
	Religionslehre	3	3	3	3	3	3			**4**
	Projektkurs (GE)					3	3			**2**
	Vertiefungsfach (M)	2	2			2				
	Wochenstunden	**36**	**33**	**35**	**35**	**34**	**32**			
	Anzahl der belegten Kurse in der Qualifikationsphase			**10**	**10**	**10**	**9**		**8**	**30**
									38	

Berechnung der Gesamtqualifikation
Basis: 102 Wochenstunden

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen der** 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOSt.
- Leistungskurse werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) doppelt, Grundkurse einfach gewertet.
- Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel: **E I = (P : S) x 40; z.B.: 215 : 43 (27 GK plus 8 LK) x 40 = <u>200</u>**

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I
P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren
S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)

Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte)

bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen:	**7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite
38 - 40 Kursen:	**8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.
In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

Alternative 1 Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21zu § 4 APO-GOSt) Mittlerer Schulabschluss nach Q 1	**Alternative 2**	**Alternative 3**
	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EF	**Auslandsjahr**
Auslandsjahr **Ggf. Latinumsbestimmungen beachten.**	**Auslandsjahr**	EF
Sekundarstufe I (Klasse 10)		

Halbjähriger Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase

Bei halbjährigem Auslandsaufenthalt in EF1 wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im folgenden Halbjahr (EF2) fortgesetzt.

Latinum (bei Fortführung von Latein ab Klasse 7 nach Rückkehr) können erworben werden durch Versetzung bzw. ausreichende Leistungen im Fach Latein.

Bei halbjährigem Auslandsaufenthalt in EF2 wird die Schullaufbahn nach Rückkehr wie folgt fortgesetzt:

- **bei Erfüllung der Leistungsvorgaben für die Zeugnisse der 10. Klasse**:

Für den Erwerb des Latinums gelten die besonderen Bestimmungen für den ganzjährigen Auslandsaufenthalt entsprechend.

- **in allen anderen Fällen:**

Fortführung der Schullaufbahn in EF1

Ein internetbasiertes Planungstool für Schülerinnen, Schüler und Eltern (LUPO)

- **zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,**
- **gibt Planungshilfen und Erläuterungen,**
- **weist auf Planungsfehler hin,**
- **ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,**
- **dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer,**

- ***ersetzt aber keinesfalls die Teilnahme an den Beratungsveranstaltungen der Schule und die persönliche Beratung durch den Beratungslehrer oder die Beratungslehrerin, die allein die Details, speziellen Rahmenbedingungen und Konsequenzen der individuellen Schülerwahlen umfassend im Blick hat.***

Das Planungstool steht den Schulen zur Verfügung und kann grundsätzlich jedem Schüler und jeder Schülerin individuell zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.